

HAUPTVERSAMMLUNG DER SIEMENS AG AM 10. FEBRUAR 2022

WESENTLICHE SCHWERPUNKTE DER REDE DES AUFSICHTSRATSVORSITZENDEN JIM HAGEMANN SNABE (VORAB-VERÖFFENTLICHUNG)

Es gilt das gesprochene Wort.

Virtuelle Hauptversammlung

- Ich bedauere sehr, dass wir die Hauptversammlung erneut virtuell durchführen müssen. Innerhalb des vorgegebenen Rahmens haben wir uns um eine stärkere Einbindung unserer Aktionärinnen und Aktionäre bemüht.
- Unter anderem haben wir ordnungsgemäß angemeldeten Aktionären und ihren Bevollmächtigten ermöglicht, im Vorfeld der Hauptversammlung Stellungnahmen mit Bezug zur Tagesordnung einzureichen, damit diese im Internetservice zur Hauptversammlung zugänglich gemacht werden. Videostellungnahmen werden darüber hinaus auch während der Hauptversammlung eingespielt.
- Die Möglichkeit, während der Hauptversammlung Nachfragen zu stellen oder Aktionäre live zuzuschalten, haben wir dagegen nicht vorgesehen. Nach wie vor fehlt uns dafür ein gesetzlicher Rahmen, der eine rechtssichere Durchführung der Hauptversammlung sicherstellt.

Sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2021

- Die großen Herausforderungen unserer Zeit wie der Klimawandel, die Fragen zur Zukunft der Globalisierung und die COVID-Pandemie – haben sich zuletzt zugespitzt.
- Siemens ist bei vielen dieser Herausforderungen Teil der Lösung. Wir sind weltweit präsent. Unsere Geschäfte sind relevant. Mit unseren Lösungen beschleunigen wir vor allem auch den Weg in eine nachhaltige Zukunft.
- 2021 war das erste Geschäftsjahr der Siemens AG als fokussiertes
 Technologieunternehmen. Und es war ein sehr erfolgreiches. Das breite Wachstum
 und die hohe Profitabilität der Geschäfte sprechen für sich. In schwierigen Zeiten
 hielten wir das Unternehmen auf Kurs und stärkten zugleich unsere Innovationskraft.
- Fundament dieser Erfolge war, dass Siemens sich frühzeitig neu erfunden hatte. In den Jahren 2018 bis 2020 formten wir aus dem Konglomerat drei Unternehmen – die Siemens Healthineers AG, die Siemens Energy AG und die Siemens AG. Wir wagten Innovationen in Strategie und Struktur.
- Siemens war sehr gut vorbereitet, als sich seine Schlüsselmärkte 2021 erholten und ihre Transformation in Richtung Digitalisierung und Nachhaltigkeit beschleunigten.
 Das Unternehmen konnte die vielen Chancen nutzen, die sich dadurch ergaben.

"Fliegender Start" des neuen Vorstandsteams brachte Siemens große Vorteile

- Bereits im März 2020 hatte der Aufsichtsrat Herrn Roland Busch als künftigen Vorstandsvorsitzenden benannt. In den Folgemonaten bereitete Herr Busch sich auf seine neue Rolle vor. Er arbeitete eine Strategie für die fokussierte Siemens AG aus und stellte sein Team auf. Die neue Führungsmannschaft konnte so am 1. Oktober 2020 direkt mit der Umsetzung ihrer Pläne beginnen. Dieser "fliegende Start" bedeutete in einer Zeit großer Veränderung und Unsicherheit einen unschätzbaren Vorteil für Siemens.
- In seiner Sitzung vom 2. Dezember 2021 hat der Aufsichtsrat das Vorstandsmandat von Herrn Thomas bis zum 14. Dezember 2026 verlängert. Herr Thomas vereint die ruhige Hand der Erfahrung mit einer klaren Vision, auch in den kommenden Jahren nachhaltigen Wert zu schaffen.

Innovationen in den Geschäftsmodellen und in der Nachhaltigkeits-Strategie

- Eine sehr wichtige Neuerung in den Geschäftsmodellen ist die Einführung von "Software as a Service" in wesentlichen Teilen der Industriesoftware von Siemens. Sie bringt für unsere Kunden große Vorteile und auch für Siemens.
- Mit dem Programm "DEGREE" präsentierte Siemens im zurückliegenden Geschäftsjahr außerdem eine noch ambitioniertere, noch konkretere und noch umfassendere Nachhaltigkeits-Strategie für den eigenen Betrieb. Auch Integrität und ethisches Handeln sind im Programm fest verankert. Sie sind und bleiben Grund-Prinzipien dieses Unternehmens.
- Das Produkt-Angebot von Siemens steht ebenfalls klar für Nachhaltigkeit. Die installierten Lösungen aus dem Umwelt-Portfolio des Unternehmens ermöglichen unseren Kunden pro Jahr CO2-Einsparungen von 88 Millionen Tonnen. Siemens beweist, dass innovative, nachhaltige und auf gesellschaftlichen Mehrwert ausgerichtete Lösungen schon heute ein Erfolgsmodell sind.

Geschäftsjahr 2021 zeigt: Siemens aus einer Position der Stärke neu zu erfinden war der richtige Weg

- Die Siemens AG fokussiert sich heute auf zukunftweisende Technologiefelder. Sie kombiniert Hardware, Software und innovative Dienstleistungen, um Wert zu schaffen für Kunden, Anteilseigner, Mitarbeiter und Gesellschaft.
- Mit den Zu- und Verkäufen von Geschäften seit Oktober 2020 hat Siemens diesen
 Fokus noch einmal geschärft, mit voller Unterstützung des Aufsichtsrats. Flender und
 Yunex etwa fanden gute, neue Eigentümer, die den beiden Geschäften und ihren
 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern positive Perspektiven bieten. Die Software-Firmen
 Supplyframe und Sqills wiederum kamen zu Siemens hinzu und stärken unser
 digitales Angebot.
- Es ist genau das eingetreten, was wir geplant hatten: Siemens hat heute ein weit klareres Profil als noch vor vier Jahren. Das Unternehmen ist wachstumsstärker und profitabler.
- Ende 2017 war Siemens mit dem 1,2-fachen des für die nächsten 12 Monate erwarteten Umsatzes bewertet. Ende 2021 dagegen lag der Unternehmenswert beim Faktor 2,3 im Vergleich zum erwarteten Umsatz des nächsten Jahres. Mit diesem Re-Rating, dieser starken Verbesserung der Bewertung, honoriert der Kapitalmarkt die großen Fortschritte der letzten Jahre.
- Siemens Healthineers profitiert ebenfalls von der Neuaufstellung von Siemens.
 Neben operativen Erfolgen konnte Siemens Healthineers 2021 die Übernahme der US-Firma Varian erfolgreich abschließen. Dieser transformatorische Schritt war möglich dank der Börsennotierung des Unternehmens und dank der Unterstützung durch die Siemens AG.
- Ich kann mir keinen besseren Start vorstellen für das erste Jahr der Siemens AG als fokussiertes Technologie-Unternehmen. Und ich kann im selben Zug versprechen: Wir sind erst am Start und noch nicht am Ziel. Die Transformation der Märkte, der Wirtschaft und der Gesellschaft hat erst begonnen. Siemens wird Innovationen voranbringen. Siemens wird dazu beitragen, die großen Herausforderungen unserer Zeit zu meistern. Siemens wird die Zukunft gestalten.
- Vielen Dank den Aktionärinnen und Aktionären für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung für die Neuerfindung von Siemens!

* * *

Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie "erwarten", "wollen", "antizipieren", "beabsichtigen", "planen", "glauben", "anstreben", "einschätzen", "werden" und "vorhersagen" oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, Prospekten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere im Kapitel Bericht über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken im Zusammengefassten Lagebericht des Siemens-Berichts (siemens.com/siemensbericht) - beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren, sollten behördliche Entscheidungen, Einschätzungen oder Auflagen anders als erwartet ausfallen, sollten Ereignisse von höherer Gewalt, wie Pandemien, eintreten oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen, einschließlich künftiger Ereignisse, nicht oder später eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Dieses Dokument enthält – in einschlägigen Rechnungslegungsrahmen nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanzund Ertragslage von Siemens sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die alternative Leistungskennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.